
DATENSCHUTZHINWEISE ZUR VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN VON KLIENTEN IM RAHMEN DER TRAUERBEGLEITUNG

Nach § 15 KDG und § 16 KDG

St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.
Zirbelstr. 23
86154 Augsburg
E-Mail: st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de

– nachfolgend „verantwortliche Stelle“ –



1. Hinweise zur Datenverarbeitung

Im Rahmen der Trauerbegleitung und aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, muss die verantwortliche Stelle personenbezogene Daten verarbeiten. Nach dem KDG dürfen personenbezogene Daten nur verarbeitet werden, wenn ein Gesetz dies ausdrücklich erlaubt, anordnet oder wenn Sie wirksam eingewilligt haben.

Ihre personenbezogenen Daten werden nach Maßgabe der rechtlichen Vorschriften sowie dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) vertraulich behandelt.

2. Art der Daten

Sofern eine Trauerbegleitung erfolgt, werden personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet; teilweise werden die Daten auch schon im Rahmen der Anbahnung eines Auftragsverhältnisses verarbeitet. Die nachfolgenden Daten können von der Einrichtung erhoben und gespeichert werden:

- Stamm- und Kontaktdaten (Name, Titel, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, etc.)
- Biografische Daten (z.B. Familienstand, Religionszugehörigkeit, Beruf, Hobbies)
- Anamnesen, Diagnosen
- Befunde
- Ärztliche Verordnungen/Medikamentengabe
- Kontaktdaten von Vorsorgebevollmächtigten, gesetzl. Betreuern, An- und Zugehörigen
- Notfallkontakte



3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt, sofern Sie nicht im Einzelfall Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben, aufgrund gesetzlicher Vorgaben

- Verwaltung, Koordination, Durchführung der Trauerbegleitung und der daraus entstehenden Aufgaben
- Abwicklung vorvertraglicher Maßnahmen



- Kommunikation mit Vorsorgebevollmächtigten oder gesetzlichen Vertretern des Klienten
 - Erfüllung von gesetzlichen Verpflichtungen
-

4. Weitergabe von Daten an Dritte/n

Eine Datenweitergabe von personenbezogenen Daten an dritte Unternehmen, Organisationen oder Personen erfolgt – sofern nicht explizit per gesonderter Einwilligungserklärung geregelt – ausschließlich unter den folgenden Umständen.

Datenweitergabe im Rahmen der Trauerbegleitung

Soweit dies nach § 6 Abs. 1 lit. c KDG für die Trauerbegleitung erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.



Datenweitergabe aus rechtlichen Gründen, insbesondere an öffentliche Stellen

Insbesondere die Gesundheitsdaten unterliegen der Geheimhaltungspflicht und dürfen ohne Einwilligung ausschließlich auf Grundlage eines Gesetzes, das die Übermittlung an Dritte gestattet, weitergegeben oder eingesehen werden.

Weitergabe personenbezogener Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Soweit im Rahmen dieser Datenschutzerklärung nicht ausdrücklich dargestellt, findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen nicht statt.

5. Datenherkunft, automatische Entscheidungsfindung und Profiling

Grundsätzlich erheben wir die personenbezogenen Daten direkt bei der betroffenen Person oder dem gesetzlichen Betreuer bzw. Bevollmächtigten.

Des Weiteren verarbeiten wir – soweit es für die Erfüllung der Trauerbegleitung oder für vorvertragliche Maßnahmen erforderlich ist oder Sie eingewilligt haben – auch solche personenbezogenen Daten, die wir von z.B. Sozialdiensten in Kliniken oder An- und Zugehörigen zulässigerweise erhalten haben.

Wir setzen keine Tools ein, die eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß § 24 KDG ermöglichen.

6. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Verarbeitung im Rahmen der Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist zur Anbahnung und/oder Durchführung der Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und uns erforderlich, um eine angemessene Bearbeitung des Auftrags sowie die beiderseitige Erfüllung von Rechten und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis erreichen zu können.



Einwilligung (falls diese erteilt wurde)

Darüber hinaus sowie insbesondere, soweit es um die Verarbeitung von besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten geht, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten in der Regel Ihre ausdrückliche Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG. Wir weisen Sie darauf hin, dass soweit Sie die entsprechende Einwilligung nicht abgeben, Ihr Auftrag unter Umständen nicht oder nicht ohne weitere Rücksprache mit Ihnen bearbeitet werden kann.

Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen (vorliegend: von Ihnen), die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (§ 6 Abs. 1 S. 1 lit. g KDG). Unter „Dritten“ sind natürliche oder juristische Personen wie Unternehmen, Behörden, Einrichtungen oder sonstige Stellen zu verstehen. Keine „Dritten“ sind in diesem Zusammenhang wir als verantwortliche Stelle und unsere Auftragsverarbeiter (vgl. § 4 Ziffer 12 KDG). Eine Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund eines berechtigten Interesses kann insbesondere stattfinden, damit wir ein internes Controlling durchführen können. Die Verarbeitung Ihrer Daten kann ferner erfolgen, damit wir Ansprüche geltend machen oder uns gegen Ansprüche bzw. bei rechtlichen Streitigkeiten verteidigen können. Auch insoweit gehen wir davon aus, dass Ihre Interessen gegenüber Ihren Grundrechten und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

7. Aufbewahrung der Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der unter der Nr. 3 genannten Zwecke erforderlich ist. Ist dies nicht mehr Fall werden die Daten gelöscht, es sein den – deren befristete Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind insbesondere Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus den landesheimrechtlichen und rahmenvertraglichen Vorschriften nach dem SGB XI, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen grundsätzlich bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus.



Darüber hinaus erfolgt eine Weiterverarbeitung der personenbezogenen Daten, sofern diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden.

8. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortliche Stelle:

St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.

Zirbelstr. 23

86154 Augsburg

E-Mail: st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de



Den Datenschutzbeauftragten sowie das Datenschutz-Team der verantwortlichen Stelle erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse: st-vinzenz-hospiz-datenschutz@sp-it.de

Anschrift:

SONNTAG IT Solutions GmbH & Co. KG

Datenschutz

Schertlinstraße 23 | 86159 Augsburg

9. Datenschutzaufsicht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Unsere zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdÖR)

Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen



Vordere Sternengasse 1

90402 Nürnberg

Telefon: 0911 477740 50

Fax: 0911 477740 59

post@kdsz.bayern

<http://www.kdsz.bayern>

10. Ihre Rechte als Betroffene/r

Ihnen als von der Datenverarbeitung betroffenen Person stehen verschiedene Rechte zu:

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) sowie ein Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG). Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen haben Sie zudem ein WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN DIE VERARBEITUNG (§ § 23 KDG) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG). Zudem haben Sie jederzeit das Recht, Ihre erteilte Einwilligung nach § 8 Abs. 6 KDG zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie haben darüber hinaus jederzeit ein Recht zur Beschwerde bei der oben genannten Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

11. Gesetz

Den Text des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) können Sie beim Datenschutz-Team der verantwortlichen Stelle einsehen. Sie finden ihn auch im Internet z.B. unter

www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-41655420.pdf.